

Bezeichnung des Budgets: 3. 40

Schulverwaltung, Weiterbildung und Sport

Geplanter Aufwand / Geplanter Ertrag 2007 * (siehe Saldo der Spalte „Haushaltsansatz + Deckungsmittel)	3.325.946,-- €
Tatsächlicher Aufwand/ Tatsächliche Ertrag 2007 * (siehe Saldo der Spalte „Anordnungssoll“)	3.047.719,-- €
Budgetverschlechterung/ -verbesserung * (in Höhe der Differenz der ersten beiden Zahlen)	278.227,-- €

Stellungnahme der/des Budgetverantwortlichen zur Entwicklung in 2007:

Durch welche Ursachen ist die oben berechnete Budgetverschlechterung* oder Budgetverbesserung* begründet? Welche Besonderheiten gab es?

Die o.g. Budgetverbesserung ist mit Stand vom 10.01.08 errechnet. Es sind nach diesem Stichtag noch eine Reihe von Rechnungen z.B. im Bereich der Schülerbeförderung, der baulichen Unterhaltung usw. eingegangen, die der Leistungsperiode 2007 zuzurechnen sind. Die tatsächlich Budgetverbesserung wird also wesentlich niedriger ausfallen.



Zurückzuführen ist sie insbesondere auf außerplanmäßige Erträge in Form von Erstattungen z.B. von Versicherungen für Gebäudeschäden oder vom BAMF für die durchgeführten Integrationskurse der VHS.

Stellungnahme der/des Budgetverantwortlichen zur zukünftigen Entwicklung:

Falls Budgetverschlechterung*: Welche Maßnahmen werden durchgeführt, um eine weitere Verschlechterung in 2008 zu vermeiden?

Falls Budgetverbesserung*: Wird sich die Verbesserung in 2008 voraussichtlich fortsetzen?

Es ist davon auszugehen, dass sich die Budgetverbesserung in 2008 nicht fortsetzen wird.

<p>Datum, Unterschrift der/des Budgetverantwortlichen oder der Vertretung:</p>  <p>07.02.08, Kray</p>	<p>Datum, Unterschrift des Dezenten oder des Vertreters:</p>  <p>07.02.08, Mecklenbrauck</p>
---	---

(* - nicht zutreffendes bitte streichen)

Bezeichnung des Produkts: 03.21.01

Grundschulen (*)

Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Zielen:

Inwieweit wurden die für 2007 geplanten Ziele des Produktes erreicht?
Welche Besonderheiten gab es?

Die tatsächlichen Aufwendungen sind bis auf die unterrichtsspezifischen Sachkosten höher als die Zielvorgaben, allerdings ist in keinem Bereich eine unverhältnismäßige oder nicht zu begründende Überschreitung eingetreten. Für den Bereich der unterrichtsspezifischen Sachkosten wurde das Ziel exakt erreicht.

Die Schülerzahl ist deutlicher gesunken, dies entspricht dem landesweiten Trend.

Da noch nicht abschließend alle Rechnungen und Erstattungen eingegangen sind, die sich auf die Leistungsperiode 2007 beziehen, kann es noch zu deutlichen Verschiebungen kommen.

Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Mess-/ Kennzahlen:

Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2007 zu den Plan-Zahlen 2007 begründet (Plan/Ist-Vergleich)?

Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2007 zu den Ist-Zahlen 2005 und 2006 begründet (Vorjahresvergleich)?

Seit 2007 sind die Bereiche der baulichen Unterhaltung und der Unterhaltung der Außenanlagen zusammengefasst, so dass hier ein direkter Vergleich mit den Vorjahren nicht möglich ist. Die Abweichung der Ist-Zahlen zu den Planzahlen lässt sich durch zahlreiche Gebäudeschäden erklären, für die jedoch entsprechende Erträge wie Versicherungsleistungen oder Entschädigungen durch den Bergbau vereinnahmt wurden. Auch im Bereich der Unterhaltung der Schuleinrichtungen hat es eine Anzahl von Versicherungsfällen gegeben, denen ein entsprechender Ertrag gegenübersteht.

Zu den unterrichtsspezifischen Sachkosten zählen seit 2007 auch die Kosten für die Nutzung von Freizeiteinrichtungen wie Bäder oder Eishalle, so dass ein Vergleich zu den Vorjahren nicht möglich ist.

Die geringe Überschreitung der Planzahl für die Lernmittel wurde innerhalb des Budgets ausgeglichen.

Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zur zukünftigen Entwicklung:




Welche Maßnahmen werden in 2008 durchgeführt, um die Ziele des Produktes zu erreichen?

Welche Auswirkungen ergeben sich für die Bergkamener Bürgerinnen und Bürger?

Wie auch schon in den Vorjahren werden nur die Baumaßnahmen durchgeführt, deren Notwendigkeit sich aus gesetzlichen Vorgaben ergibt oder die zur Erhaltung der Sicherheit und zur Durchführung eines ordnungsgemäßen Unterrichts notwendig sind. Geprüft wird ebenfalls die Wirtschaftlichkeit von Maßnahmen, d.h. welche Folgekosten durch Nichtausführung entstehen können. Reine Schönheitsreparaturen entfallen.

Die Maßnahmen der Unterhaltung der Schulgeräte und Einrichtung werden mit den Schulleitungen abgesprochen, um einen wirtschaftlichen und sinnvollen Einsatz der Mittel zu gewährleisten.

Die Höhe der Lernmittel gesetzlich vorgegeben, so dass hier seitens des Schulträgers keine Einflussmöglichkeit besteht.

Datum, Unterschrift der/des Produktverantwortlichen oder der Vertretung:	Datum, Unterschrift der Amtsleitung oder der Vertretung:	Datum, Unterschrift des Dezernenten oder des Vertreters:
 21.01.08, Hörstrup	 21.01.08, Kray	 21.01.08, Mecklenbrauck

(*) - Kennziffer und Bezeichnung des Produktes

Doppischer Produktplan 2007

verantwortlich: Ausschuss für Schule, Sport und Weiterbildung
zuständig: Amt für Schulverwaltung, Weiterbildung und Sport

Produktbereiche	03	Schulträgeraufgaben
Produktgruppen	03.21	Bereitstellung schulischer Einrichtungen/Zentrale Leistungen
Produkt	03.21.01	Grundschulen

Beschreibung

Mitwirkung bei der Planung und Ausführung von Grundschulbaumaßnahmen einschließlich Schulsportstätten; Verwaltung der Grundschulgebäude und sonstigen Grundschuleinrichtungen; Einrichtungen, Ausstattung und Betrieb der Grundschulgebäude; Überlassung schulischer Einrichtungen an Dritte und Abstimmung der Benutzungzeiten zwischen Schul- und Vereinssport; Beschaffung von Lehr- und Lernmitteln sowie Schulischem Betriebsbedarf; Schülerversicherung, Einschulung, Wechsel zu weiterführenden Schulen, Festlegung von Schulbezirken, Abwicklung von Anträgen auf Gaatschulverhältnisse, Bearbeitung von Angelegenheiten der Verkehrserziehung, -sicherheit und -wacht

Auftrag

Gesetze zum Schulrecht, Schulbaurichtlinien, Ratsbeschlüsse und Beschlüsse des Ausschusses für Schule, Sport und Weiterbildung

Zielgruppe

Schülerinnen und Schüler Bergkamener Grundschulen und deren Erziehungsberechtigte, Lehrerinnen und Lehrer, Drittnutzer schulischer Einrichtungen

Zuständigkeit

Gabriele Hörstrup, Rathaus - Zimmer 417, Telefon 02307/ 965 - 302, E-Mail: g.hoerstrup@bergkamen.de

Ziele

Bereitstellung der für einen ordnungsgemäßen Unterricht erforderlichen Schulanlagen, Einrichtungen und Lernmittel; Unterstützung der Schulleitung bei der Durchführung von Projekten und Maßnahmen, die über die Vorgaben der Lehrpläne hinausgehen und individuelle Lernziele unterstützen; Steigerung der Zufriedenheit der Schülerinnen und Schüler sowie der Erziehungsberechtigten mit der schulischen Ausstattung; Steigerung der Attraktivität der Bergkamener Grundschulen

Messzahlen

	Einheit	Plan 2007	Ist 2007	Ist 2006	Ist 2005
Schülerzahl	Personen	2.320	2.232	2.327	2.396
Ausgaben für bauliche Unterhaltung einschl. Unterhaltung der Außenanlagen	€/ Schüler	74	93	69	80
Kosten der Unterhaltung der Schuleinrichtungen und Geräte	€/ Schüler	5	9	6	4
Unterrichtsspezifische Sachkosten pro Schüler(In)	€/ Schüler	33	33	18	18
Kosten der Lernmittelfreiheit	€/ Schüler	33	35	33	34

Bezeichnung des Produkts: 03.21.02

Hauptschulen (*)

Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Zielen:

Inwieweit wurden die für 2007 geplanten Ziele des Produktes erreicht?
Welche Besonderheiten gab es?

Die tatsächlichen Aufwendungen sind im Bereich der baulichen Unterhaltung und der Unterhaltung der Schuleinrichtungen und Geräte höher als die Zielvorgaben, allerdings ist in keinem Bereich eine unverhältnismäßige oder nicht zu begründende Überschreitung eingetreten. Bei den unterrichtsspezifischen Sachkosten und den Kosten der Lernmittelfreiheit hat es Einsparungen gegeben.

Die Schülerzahl ist deutlicher gesunken, dies entspricht dem landesweiten Trend.

Da noch nicht abschließend alle Rechnungen und Erstattungen eingegangen sind, die sich auf die Leistungsperiode 2007 beziehen, kann es noch zu deutlichen Verschiebungen kommen.

Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Mess-/ Kennzahlen:

Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2007 zu den Plan-Zahlen 2007 begründet (Plan/Ist-Vergleich)?

Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2007 zu den Ist-Zahlen 2005 und 2006 begründet (Vorjahresvergleich)?

Seit 2007 sind die Bereiche der baulichen Unterhaltung und der Unterhaltung der Außenanlagen zusammengefasst, so dass hier ein direkter Vergleich mit den Vorjahren nicht möglich ist. Die Abweichung der Ist-Zahlen zu den Planzahlen lässt sich durch zahlreiche Gebäudeschäden erklären, für die jedoch entsprechende Erträge wie Versicherungsleistungen oder Entschädigungen durch den Bergbau vereinnahmt wurden. Auch im Bereich der Unterhaltung der Schuleinrichtungen hat es eine Anzahl von Versicherungsfällen gegeben, denen ein entsprechender Ertrag gegenübersteht.

Zu den unterrichtsspezifischen Sachkosten zählen seit 2007 auch die Kosten für die Nutzung von Freizeiteinrichtungen wie Bäder oder Eishalle, so dass ein Vergleich zu den Vorjahren nicht möglich ist.

Die geringeren Aufwendungen für die Lernmittel sind zum Teil durch die gesunkene Schülerzahl zu erklären, da die Aufwendungen nach gesetzlichen Vorgaben schülerzahlenabhängig berechnet werden. Auch werden nicht in jedem Jahr für jedes Fach neue Lehrwerke angeschafft, so dass es in den kommenden Jahren wieder zu höheren Aufwendungen in diesem Bereich kommen wird.

Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zur zukünftigen Entwicklung:


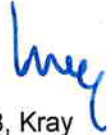

Welche Maßnahmen werden in 2008 durchgeführt, um die Ziele des Produktes zu erreichen?

Welche Auswirkungen ergeben sich für die Bergkamener Bürgerinnen und Bürger?

Wie auch schon in den Vorjahren werden nur die Baumaßnahmen durchgeführt, deren Notwendigkeit sich aus gesetzlichen Vorgaben ergibt oder die zur Erhaltung der Sicherheit und zur Durchführung eines ordnungsgemäßen Unterrichts notwendig sind. Geprüft wird ebenfalls die Wirtschaftlichkeit von Maßnahmen, d.h. welche Folgekosten durch Nichtausführung entstehen können. Reine Schönheitsreparaturen entfallen.

Die Maßnahmen der Unterhaltung der Schulgeräte und Einrichtung werden mit den Schulleitungen abgesprochen, um einen wirtschaftlichen und sinnvollen Einsatz der Mittel zu gewährleisten.

Die Höhe der Aufwendungen für Lernmittel gesetzlich vorgegeben, so dass hier seitens des Schulträgers keine Einflussmöglichkeit besteht.

Datum, Unterschrift der/des Produktverantwortlichen oder der Vertretung:	Datum, Unterschrift der Amtsleitung oder der Vertretung:	Datum, Unterschrift des Dezernenten oder des Vertreters:
21.01.08, Hörstrup 	21.01.08, Kray 	21.01.08, Mecklenbrauck 

(*) - Kennziffer und Bezeichnung des Produktes

Doppischer Produktplan 2007

verantwortlich: Ausschuss für Schule, Sport und Weiterbildung
zuständig: Amt für Schulverwaltung, Weiterbildung und Sport

Produktbereiche	03	Schulrägeraufgaben
Produktgruppen	03.21	Bereitstellung schulischer Einrichtungen/Zentrale Leistungen
Produkt	03.21.02	Hauptschulen

Beschreibung

Mitwirkung bei der Planung und Ausführung von Hauptschulbaumaßnahmen einschließlich Sportstätten; Verwaltung der Schulgebäude und sonstigen Schuleinrichtungen; Einrichtung, Ausstattung und Betrieb von Hauptschulgebäuden; Überlassung schulischer Einrichtungen an Dritte und Abstimmung der Benutzungszeiten zwischen Schul- und Vereinssport; Beschaffung von Lehr- und Lernmitteln sowie schulischem Betriebsbedarf, Schülerversicherung, Bearbeitung von Angelegenheiten der Verkehrserziehung, -sicherheit und -wacht

Auftrag

Gesetze zum Schulrecht, Schulbaurichtlinie, Ratsbeschlüsse und Beschlüsse des Ausschusses für Schule, Sport und Weiterbildung

Zielgruppe

Schülerinnen und Schüler Bergkamener Hauptschulen und deren Erziehungsberechtigte, Lehrerinnen und Lehrer, Drittnutzer schulischer Einrichtungen

Ziele

Bereitstellung der für einen ordnungsgemäßen Unterricht erforderlichen Schulanlagen, Einrichtungen und Lernmittel; Unterstützung der Schulleitung bei der Durchführung von Projekten und Maßnahmen, die über die Vorgaben der Lehrpläne hinausgehen und individuelle Lernziele unterstützen; Steigerung der Zufriedenheit der Schülerinnen und Schüler sowie der Erziehungsberechtigten mit der schulischen Ausstattung; Steigerung der Attraktivität der Bergkamener Hauptschulen

Zuständigkeit:

Gabriele Hörstrup, Rathaus - Zimmer 417, Telefon 023077/ 965 - 302, E-Mail: g.hoerstrup@bergkamen.de

Messzahlen

	Einheit	Plan 2007	Ist 2007	Ist 2006	Ist 2005
Schülerzahl	Personen	790	769	797	876
Ausgaben für bauliche Unterhaltung einschl. Unterhaltung der Außenanlagen	€/ Schüler	117	127	113	139
Kosten der Unterhaltung der Schuleinrichtungen und Geräte	€/ Schüler	8	10	7	8
Unterrichtsspezifische Sachkosten	€/ Schüler	45	43	21	23
Kosten der Lernmittelfreiheit	€/ Schüler	43	35	41	41

Bezeichnung des Produkts: 03.21.03

Realschulen (*)

Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Zielen:

Inwieweit wurden die für 2007 geplanten Ziele des Produktes erreicht?
Welche Besonderheiten gab es?

Die tatsächlichen Aufwendungen sind im Bereich der baulichen Unterhaltung und der Unterhaltung der Schuleinrichtungen und Geräte höher als die Zielvorgaben, allerdings ist in keinem Bereich eine unverhältnismäßige oder nicht zu begründende Überschreitung eingetreten. Bei den unterrichtsspezifischen Sachkosten und den Kosten der Lernmittelfreiheit hat es Einsparungen gegeben.

Die Schülerzahl ist deutlicher gesunken, dies entspricht dem landesweiten Trend.

Da noch nicht abschließend alle Rechnungen und Erstattungen eingegangen sind, die sich auf die Leistungsperiode 2007 beziehen, kann es noch zu deutlichen Verschiebungen kommen.

Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Mess-/ Kennzahlen:

Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2007 zu den Plan-Zahlen 2007 begründet (Plan/Ist-Vergleich)?

Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2007 zu den Ist-Zahlen 2005 und 2006 begründet (Vorjahresvergleich)?

Seit 2007 sind die Bereiche der baulichen Unterhaltung und der Unterhaltung der Außenanlagen zusammengefasst, so dass hier ein direkter Vergleich mit den Vorjahren nicht möglich ist. Die Abweichung der Ist-Zahlen zu den Planzahlen lässt sich durch zahlreiche Gebäudeschäden erklären, für die jedoch entsprechende Erträge wie Versicherungsleistungen oder Entschädigungen durch den Bergbau vereinnahmt wurden. Auch im Bereich der Unterhaltung der Schuleinrichtungen hat es eine Anzahl von Versicherungsfällen gegeben, denen ein entsprechender Ertrag gegenübersteht.

Zu den unterrichtsspezifischen Sachkosten zählen seit 2007 auch die Kosten für die Nutzung von Freizeiteinrichtungen wie Bäder oder Eishalle, so dass ein Vergleich zu den Vorjahren nicht möglich ist.

Die Einsparungen im Bereich der Lernmittel sind zum Teil durch die gesunkene Schülerzahl zu erklären, da die Aufwendungen nach gesetzlichen Vorgaben schülerzahlenabhängig berechnet werden. Auch werden nicht in jedem Jahr für jedes Fach neue Lehrwerke angeschafft. Entsprechend kann es in den kommenden Jahren zu höheren Aufwendungen in diesem Bereich kommen.

Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zur zukünftigen Entwicklung:

Welche Maßnahmen werden in 2008 durchgeführt, um die Ziele des Produktes zu erreichen?

Welche Auswirkungen ergeben sich für die Bergkamener Bürgerinnen und Bürger?

Wie auch schon in den Vorjahren werden nur die Baumaßnahmen durchgeführt, deren Notwendigkeit sich aus gesetzlichen Vorgaben ergibt oder die zur Erhaltung der Sicherheit und zur Durchführung eines ordnungsgemäßen Unterrichts notwendig sind. Geprüft wird ebenfalls die Wirtschaftlichkeit von Maßnahmen, d.h. welche Folgekosten durch Nichtausführung entstehen können. Reine Schönheitsreparaturen entfallen.

Die Maßnahmen der Unterhaltung der Schulgeräte und Einrichtung werden mit den Schulleitungen abgesprochen, um einen wirtschaftlichen und sinnvollen Einsatz der Mittel zu gewährleisten.

Die Höhe der Lernmittel gesetzlich vorgegeben, so dass hier seitens des Schulträgers keine Einflussmöglichkeit besteht.

Datum, Unterschrift der/des Produktverantwortlichen oder der Vertretung:	Datum, Unterschrift der Amtsleitung oder der Vertretung:	Datum, Unterschrift des Dezernenten oder des Vertreters:
 21.01.08, Hörstrup	 21.01.08, Kray	 21.01.08, Mecklenbrauck

(*) - Kennziffer und Bezeichnung des Produktes

Doppischer Produktplan 2007

Produktbereiche	03	Schulträgeraufgaben	verantwortlich: Ausschuss für Schule, Sport und Weiterbildung
Produktgruppen	03.21	Bereitstellung schulischer Einrichtungen/Zentrale Leistungen	zuständig: Amt für Schulverwaltung, Weiterbildung und Sport
Produkt	03.21.03	Realschulen	

Beschreibung

Mitwirkung bei der Planung und Ausführung von Realschulbaumaßnahmen einschließlich Sportsstätten; Verwaltung der Realschulgebäude und sonstigen Schulinrichtungen; Einrichtung, Ausstattung und Betrieb von Schulgebäuden; Überlassung schulischer Einrichtungen an Dritte und Abstimmung der Benutzungszeiten zwischen Schul- und Vereinssport; Beschaffung von Lehr- und Lernmitteln sowie schulischem Betriebsbedarf, Schülerversicherung, Bearbeitung von Angelegenheiten der Verkehrserziehung, -sicherheit und -wacht

Auftrag

Gesetze zum Schulrecht, Schulbaurecht, Ratsbeschlüsse und Beschlüsse des Ausschusses für Schule, Sport und Weiterbildung

Zielgruppe

Schülerinnen und Schüler der Bergkamener Realschulen und deren Erziehungsberechtigte, Lehrerinnen und Lehrer, Drittnutzer schulischer Einrichtungen

Ziele

Bereitstellung der für einen ordnungsgemäßen Unterricht erforderlichen Schulanlagen, Einrichtungen und Lernmittel; Unterstützung der Schulleitung bei der Durchführung von Projekten und Maßnahmen, die über die Vorgaben der Lehrpläne hinausgehen und individuelle Lernziele unterstützen; Steigerung der Zufriedenheit der Schülerinnen und Schüler sowie der Erziehungsberechtigten mit der schulischen Ausstattung, Steigerung der Attraktivität der Bergkamener Realschulen

Zuständigkeit

Gabriele Hörstrup, Rathaus - Zimmer 417, Telefon 02307/ 965 - 302, E-Mail: g.hoerstrup@bergkamen.de

Messzahlen

	Einheit	Plan 2007	Ist 2007	Ist 2006	Ist 2005
Schülerzahlen	Personen	920	881	916	956
Ausgaben für bauliche Unterhaltung einschl. Unterhaltung der Außenanlagen	€/ Schüler	77	89	78	65
Kosten der Unterhaltung der Schulinrichtungen und Geräte	€/ Schüler	5	11	8	11
Unterrichtsspezifische Sachkosten	€/ Schüler	28	24	20	23
Kosten der Lernmittelfreiheit	€/ Schüler	38	33	30	36

Bezeichnung des Produkts: 03.21.04

Gymnasium (*)

Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Zielen:

Inwieweit wurden die für 2007 geplanten Ziele des Produktes erreicht?
Welche Besonderheiten gab es?

Die geplanten Zielvorgaben wurden in allen Bereichen mindestens erreicht, es hat bei der baulichen Unterhaltung, den Lernmitteln und den unterrichtsspezifischen Sachkosten Einsparungen gegeben.

Die Schülerzahl am Gymnasium ist entgegen dem Trend angestiegen.

Da noch nicht abschließend alle Rechnungen und Erstattungen eingegangen sind, die sich auf die Leistungsperiode 2007 beziehen, kann es noch zu deutlichen Verschiebungen kommen.

Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Mess-/ Kennzahlen:

Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2007 zu den Plan-Zahlen 2007 begründet (Plan/Ist-Vergleich)?

Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2007 zu den Ist-Zahlen 2005 und 2006 begründet (Vorjahresvergleich)?

Seit 2007 sind die Bereiche der baulichen Unterhaltung und der Unterhaltung der Außenanlagen zusammengefasst, so dass hier ein direkter Vergleich mit den Vorjahren nicht möglich ist. Die Abweichung zu den Vorjahren ist auf die erhöhten Ausgaben in 2005 und 2006 für die PCB-Sanierung des Gebäudes zurückzuführen.

Zu den unterrichtsspezifischen Sachkosten zählen seit 2007 auch die Kosten für die Nutzung von Freizeiteinrichtungen wie Bäder oder Eishalle, so dass auch hier ein Vergleich zu den Vorjahren nicht möglich ist.

Die Einsparungen im Bereich der Lernmittel sind dadurch zu erklären, dass nicht in jedem Jahr für jedes Fach neue Lehrwerke angeschafft werden. Entsprechend kann es in den kommenden Jahren zu höheren Aufwendungen in diesem Bereich kommen.

Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zur zukünftigen Entwicklung:

Welche Maßnahmen werden in 2008 durchgeführt, um die Ziele des Produktes zu erreichen?

Welche Auswirkungen ergeben sich für die Bergkamener Bürgerinnen und Bürger?

Wie auch schon in den Vorjahren werden nur die Baumaßnahmen durchgeführt, deren Notwendigkeit sich aus gesetzlichen Vorgaben ergibt oder die zur Erhaltung der Sicherheit und zur Durchführung eines ordnungsgemäßen Unterrichts notwendig sind. Geprüft wird ebenfalls die Wirtschaftlichkeit von Maßnahmen, d.h. welche Folgekosten durch Nichtausführung entstehen können. Reine Schönheitsreparaturen entfallen.